Röttgen ist ein „Genosse“

Rhein-Sieg-Anzeiger 17./18.3.2012

SOLARENERGIE CDU-Spitzenmann ist beteiligt an einem Bürgerprojekt

VON RALF ROHRMOSER-VON GLASOW

Königswinter. Der Wahlkampf hat im Rhein-Sieg-Kreis mit einem Paukenschlag begonnen: Schwarz-Grün hieß das Signal – und das unter Genossen. Der designierte CDU-Kandidat für das Amt des Ministerpräsidenten, Bundesumweltminister Norbert Röttgen, war zur Katholischen Grundschule Sonnenhügel gekommen. Grünen-Politikerin Claudia Owczarczak begrüßte ihn zur feierlichen Inbetriebnahme des ersten Bürgersolarprojektes der BürgerEnergieSiebengebirge. Röttgen ist Mitglied dieser Genossenschaft, Owczarczak deren Aufsichtsratsvorsitzende.

Diese Verbindung hinderte sie jedoch nicht daran, die neuerliche Kürzung der Einspeisevergütung nach dem Erneuerbaren Energiegesetz zu kritisieren. Umweltminister Röttgen und Wirtschaftsminister Philipp Rösler hatten den Vorstoß gemacht, jetzt wird wohl im April erneut weniger gezahlt als zunächst geplant war.

Schwarz-grüne Genossen: Claudia Owczarczak (links am Schild) und Norbert Röttgen (Mitte) vor der Solaranlage. BILD: ROHRMOSER-VON GLASOW

Für die Anlage in Oberpleis spielt das aber keine Rolle, Dank der schnellen Gründung der Genossenschaft, einer „beweglichen Verwaltung“, so Owczarczak, flexiblen Handwerkern von Antaris Solar und immerhin 49 Genossen konnten die fast 1000 Module schon im Dezember in Betrieb gehen. 340 000 Euro wurden investiert, 285 000 Euro durch eine Genossenschaftsbank, mit dem Genossen Röttgen, finanziert. Die Betreiber rechnen mit jährlich etwa 150 000 Kilowattstunden und gut fünf Prozent Rendite.

Fahrdienst startet in Wahlscheid

SENIORENVERTRETUNG Drei neue Angebote sollen das Leben erleichtern

Lohmar. Drei neue Angebote hat die Seniorenvertretung der Stadt Lohmar in ihrer ersten öffentlichen Sitzung in diesem Jahr beburg-Zange ins Leben gerufen (wir berichteten). Ein zweiter Fahrdienst soll Senioren den Besuch des Schwimmbads in Trois-

Anzeige
BAU- &
www.bautag
EINTRITT FREI